

**Zeitschrift:** Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle

**Band:** 23 (1955)

**Heft:** 5

**Artikel:** Zum 150. Todestag des Dichters Friedrich von Schiller : Wallenstein über den Tod seines jungen Freundes Max Piccolomini

**Autor:** Schiller, Friedrich von

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-569114>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

DER KREIS      EINE MONATSSCHRIFT  
LE CERCLE      REVUE MENSUELLE  
THE CIRCLE      A MONTHLY

---

Mai/May 1955

No. 5

XXIII. Jahrgang/Année/Year

---

Zum 150. Todestag des Dichters

*Friedrich von Schiller*

Wallenstein über den Tod seines jungen Freundes  
Max Piccolomini

Verschmerzen werd' ich diesen Schlag, das weiss ich.  
Denn was verschmerzte nicht der Mensch! Vom Höchsten  
Wie vom Gemeinsten lernt er sich entwöhnen,  
Denn ihn besiegen die gewalt'gen Stunden.  
Doch fühl' ich's wohl, was ich in ihm verlor.  
Die Blume ist hinweg aus meinem Leben,  
Und kalt und farblos seh' ich's vor mir liegen.  
Denn er stand neben mir, wie meine Jugend,  
Er machte mir das Wirkliche zum Traum,  
Um die gemeine Deutlichkeit der Dinge  
Den goldenen Duft der Morgenröte webend.  
Im Feuer seines liebenden Gefühls  
Erhoben sich, mir selber zum Erstaunen,  
Des Lebens flach alltägliche Gestalten.  
— Was ich mir ferner auch erstreben mag,  
Das Schöne ist doch weg, das kommt nicht wieder,  
Denn über alles Glück geht doch der Freund,  
Der's fühlend erst erschafft, der's teilend mehrt.

Aus dem Trauerspiel „Wallensteins Tod“, V. Aufzug / III. Auftritt